

- Lesebuch, deutsches, zum Gebrauche der ersten Schulen. Poetische Abth. 1. Heft. Zürich, Drell, Füssli & Comp. 1841.
- Meister Peter, oder des Weisen im Dorfe fassliche u. lehrreiche Unterhaltungen über die Natur und ihre Wunder. Frei nach d. Franz. v. Brard. 3. Aufl. Zürich, Drell, Füssli & Co. 1841. Drell, Füssli & Comp. 1841.
- Otto, G., der kleine Deutsche, oder einfache und leichte Einführung in die Erlernung des Deutschen. 2. verb. Aufl. Straßburg, Wwe. Levrault 1841.
- Otto, G., der kleine Franzose, oder leichte und natürliche Einführung in die französische Sprache. 2. verb. Aufl. Straßburg, Wwe. Levrault 1841.
- Realsbuch für die Zürcherischen allgemeinen Volksschulen. Geographische Abth. Zürich, Drell, Füssli & Comp. 1839.
- Rueß, W., Handbuch der Naturgeschichte für höhere Lehranstalten u. z. Selbstunterrichte in 2 Lieferungen. 1. Lief.: Zoologie. Weinselden 1841.
- Rueß, W., Rosa von Tannenburg. Schauspiel in 4 Aufz. für die Jugend und ihre Freunde. Weinselden 1840.
- Schwalm, Th., Anwendung des Relatif et Défini und des Subjonctif. Für Deutsche erklärt. Bern, Jenni Vater 1839.
- Sonntag, H. A., éléments de la grammaire allemande d'après les principes des grammairiens modernes. Strasbourg, Vve. Levrault 1840.
- Strobel, A. W., vaterländische Geschichte d. Elsasses, von den frühesten bis auf die gegenw. Zeit, nach Quellen bearbeitet. 6 u. 7. Lief. Straßburg, Schmidt & Grucker 1840.
- Stunden der Andacht zur Beförderung wahren Christenthums etc. 21. Aufl. in 1 Bde. 2. Abth. Aarau, Sauerländer 1840.
- Tabellen zur Vergleichung der neuen Schweizer Maasse und Gewichte mit den Maassen und Gewichten der Nachbarstaaten. Solothurn 1840.
- Tschärner, B., über den Tetanus. Inaugural-Dissertation. Bern 1841.
- Unterricht, kurzer, über die katholische Lehre, für Erwachsene. Solothurn, Raschus 1841.
- Willm, J., kleine französische Sprachlehre für die Anfänger. Neue verb. Aufl. Straßburg, Wwe. Levrault 1841.
- Wolf, K., die Lehre von den geradlinigen Gebilden in der Ebene. Bern, Huber & Comp. 1841.

Nachdrucks-Angelegenheit.

Die Herren Veit & Comp. in Berlin haben im Börse-Blatte für den deutschen Buchhandel Jahrgang 1838 Seite 73 die Frage gestellt:

ob die vor den letzten verflossenen 20 Jahren, also bis 1817 gedruckten Bücher gänzlich dem Nachdrucke Preis gegeben oder davor geschützt sind?

ferner:

ob sich dieser Termin auf den Schutz eines Werkes überhaupt, oder einer jeden einzelnen Auflage insbesondere bezieht? und ob also, wenn der erste Theil der obigen Frage bejahend beantwortet wird, die vor 1817 erschienenen Auflagen oder Ausgaben eines Buches nachgedruckt werden dürfen, wenn auch seitdem neue Auflagen desselben erschienen sind, und noch erscheinen?

Wir sehen uns veranlaßt, diese höchst wichtige Frage zu erneuern, indem von den bei uns im Jahre 1815 erschienenen Friedrich v. Schlegel'schen Vorlesungen über die Geschichte der alten und neuen Literatur, deren 2. vermehrte und verbesserte Auflage im Jahre 1822 im Verlage der Herren Mayer & Comp. in Wien erschienen und nun noch bei Herrn Ignaz Klang allhier zu haben ist, von Herrn M. Simion in Berlin ohne unsere oder Herrn Ign. Klang's dazu erhaltene Bewilligung nachgedruckt worden.

Zugleich wäre es auch sehr wünschenswerth, eine öffentliche Entscheidung darüber zu vernehmen, ob Herr M. Simion zum Nachdrucke berechtigt sein kann, nachdem unseres Wissens im Königreiche Preußen ein 30jähriger Schutz festgesetzt ist, und ob dieser Nachdruck im deutschen Buchhandel, namentlich im Königreiche Sachsen, Verbreitung finden könne.

Wien.

Schaumburg & Co.

Geschäftsbetrieb durch Nichtbuchhändler.

Folgendes Circulaire des Herrn Flemming in Glogau möge — den Verlegern zum Muster, wie man seinen Verlag mit Hintansehung der Interessen des Sortimentshandels selbst vertreibt, den Sortimentshändlern aber wenigstens zur vorläufigen Notiznahme, um sich gelegentlich dankbar zu erweisen, falls Herr Fl. einmal in den Fall kommen sollte, ihre collegialische Verwendung anzusprechen — hier eine Stelle finden.

Wohllöbl. Magistrat!

Der Unterzeichnete erlaubt sich, Wohldeuseiben eine Subscriptions-Liste:

auf Fellers nützlich und unterhaltendes Allerlei, 7 Theile, ganz ergebenst zu überreichen, mit der gehorsamsten Bitte, die Verbreitung dieser eben so lehrreichen und unterhaltenden, als beispiellos billigen Volksschrift geneigtest zu fördern, und die Subscriptionsliste durch einen Rathsbdiener circuliren zu lassen.

Der mit der Subscription beauftragte Rathsbdiener erhält für jede Unterschrift auf sämtliche 7 Bde von Feller's Allerlei 2 Sgr. Für die Städtische Armenkasse bewillige ich, sobald die Bestellung nicht unter zwanzig Thaler beträgt, $\frac{1}{4}$ des Betrages, und sende die Sachen franco.

Jeder Wohllöbl. Magistrat, welcher für 25 Rthlr. bestellt, erhält für das Sessionszimmer gratis eine große und schöne Lithographie:

Der Tod Friedrich Wilhelm III.

gemalt von Munk, lithogr. von Hobach.

Ladenpreis 2 Rthlr.

Doch wird es mir angenehm sein, die Bestellungen spätestens bis Mitte September zu erhalten und bitte ich, des Porto's halber die Bestellung nur auf einen einfachen halben Bogen zu machen; auch keine Subscriptionsliste mitzuschicken, sondern die Anzahl der gewünschten Exemplare nur summarisch anzugeben.

Die zu machende Bestellung wollen Sie gefälligst an: Herrn Fues in Gladbach bei Mühlheim a. Rhein adressiren.

Eines Wohllöbl. Magistrats

Glogau, ganz ergebenster
den 21. Juli 1841. der Buchhändler **G. Flemming.**

Börse in Leipzig am 20. Septbr. 1841. Im Bierzehnthaler-Fuß.	Kurze Sicht.	2 Monat.	3 Monat.
	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.
Amsterdam	138 $\frac{1}{8}$ —	137 $\frac{3}{8}$ —	— —
Augsburg	— 101 $\frac{1}{8}$	— —	— —
Berlin	99 $\frac{7}{8}$ —	— —	— —
Bremen	108 —	— —	— —
Breslau	99 $\frac{3}{4}$ —	— —	— —
Frankfurt a. M.	101 $\frac{7}{8}$ —	— —	— —
Hamburg	148 $\frac{1}{8}$ —	147 $\frac{3}{8}$ —	— —
London	— —	— —	6, 18 $\frac{1}{2}$ —
Paris	79 $\frac{1}{2}$ —	— —	— —
Wien	103 $\frac{3}{8}$ —	— —	— —

Louis'd'or 8 $\frac{1}{2}$, Holl. Duc. 5 $\frac{1}{2}$, Kais. Duc. 5 $\frac{1}{2}$, Bresl. Duc. 5 $\frac{1}{2}$, Pass. Duc. 5 $\frac{3}{8}$, Conv.-Species u. Gulden 3, Conv.-Zehn- u. Zwanzig-Kr. 3.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle.